

**U.a. Ausgangssperre ab 22 Uhr**

## **Deutschsprachige Gemeinschaft verschärft Maßnahmen ab Samstag**

**Ergänzend zu den Beschlüssen des föderalen Konzertierungsausschusses am Morgen und in Anlehnung an die daraufhin weiter verschärften Maßnahmen der Wallonischen Region werden die Vorgaben zur Bekämpfung der Corona-Pandemie auch in der Deutschsprachigen Gemeinschaft noch einmal deutlich strenger. Den Beschluss dazu fassten einstimmig die DG-Regierung und die Bürgermeister der neun Gemeinden, die damit der alarmierenden Entwicklung im Gesundheitswesen begegnen wollen.**

Anzahl der Infektionen, Positivitätsrate, Inzidenzen, Krankenhausaufnahmen, Todesfälle,... alle Werte zeigen derzeit, auch in Ostbelgien, nach oben. In einer Weise, die nach Einschätzung der Exekutiven von Gemeinden und Gemeinschaft zusätzliche starke Maßnahmen erfordern. Auch diesmal möchten Regierung und Gemeinden dabei die Perspektive in den Vordergrund rücken, dass ein konsequentes Einhalten der Regeln durch jeden und jede Einzelne(n) dazu führen wird, den Negativtrend umzukehren und die derzeit höchst alarmierende Lage wieder zu entspannen. Mit Nachdruck bitten die Minister und die Bürgermeister die Bevölkerung darum, sich mit den Schwächsten und Gefährdetsten unter uns solidarisch zu zeigen und zu ihrem sowie auch zum eigenen Schutz die Vorgaben (insbesondere auch das Tragen von Atemschutzmasken) zu befolgen.

**Die ab Samstag, 24. Oktober und bis zum 19. November geltenden Beschlüsse im Einzelnen:**

- **Es gilt eine allgemeine Ausgangssperre zwischen 22 und 6 Uhr.**
- **Verbot des Indoor-Sports für Personen ab 12 Jahren.**
- **Maximal 1 Besucher pro Bewohner in Alten- und Pflegeheimen.**
- **Einkäufe zu maximal 2 Personen.**

Weitere Auskünfte erteilt:

**Serge Heinen**  
**Pressesprecher / Berater**  
Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,  
Kabinettt Ministerpräsident Oliver Paasch  
Klötzerbahn 32, B-4700 Eupen  
Tel.: +32-87-789 616, Mail: serge.heinen@dgov.be